

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			70
Die Linke --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe	
	198	2610	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Transferaufwendungen		
Erhöhung des institutionellen Zuschusses des Badischen Staatstheaters auf das bisherige Niveau			

Im Sinne der Gleichbehandlung aller Kultureinrichtungen kann das Badische Staatstheater von der Haushaltskonsolidierung nicht ausgenommen werden. Gleichwohl waren sich alle Beteiligten einig darin, dass in diesem Fall besonders verantwortungsvoll und sorgfältig agiert werden müsse, um langfristigen Schaden von dem Haus abzuwenden und es in seiner Strahlkraft zu erhalten. Jede Kürzung von Seiten der Stadt führt vertragsgemäß zu einer Kürzung in gleicher Höhe seitens des Landes. Aufgrund der langfristigen Planung eines führenden Mehrspartenhauses lassen sich Einsparungen ohnehin nicht von einem Jahr auf das nächste umsetzen.

Seit Frühjahr 2016 haben sich alle Beteiligten, die Stadt Karlsruhe und das Land Baden-Württemberg als die Träger des Hauses sowie das Badische Staatstheater, in mehreren Gesprächen intensiv beraten, um Einsparmöglichkeiten zu benennen und ein Szenario zu entwickeln, welches die künstlerische Substanz des Hauses nicht zur Disposition stellt. Es war allen Partnern ein besonderes Anliegen, die Qualität des Hauses im Interesse des Publikums in der Stadt und in der Region nicht zu reduzieren.

Die angestrebten Einsparauflagen für das Badische Staatstheater für die Jahre 2017 und 2018 nahm der Verwaltungsrat des Badischen Staatstheaters in seiner Sitzung vom 15. Juli 2016 zur Kenntnis.

In der Sitzung vom 26. April 2016 wurde durch den Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, die Maßnahme „Prozentuale Kürzung des institutionellen Zuschusses für das Badische Staatstheater“ (M26_KA) im Rahmen des 1. Maßnahmenpaketes zur Sicherung des Haushaltsstabilisierungsprozesses in modifizierter Form in den Doppelhaushalt 2017/2018 aufzunehmen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

22.09.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Erhöhung des institutionellen Zuschusses des Badischen Staatstheaters auf das bisherige Niveau

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 198	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 2610					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	464.520	476.133			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Erhöhung des institutionellen Zuschusses des Badischen Staatstheaters auf das bisherige Niveau

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► Badisches Staatstheater
► Sachverhalt Begründung

Wir beantragen die Erhöhung des institutionellen Zuschusses für das Badische Staatstheater um

464.520 € im Jahr 2017 und 476.133 € im Jahr 2018.

Der Gemeinderat hat im April 2016 mehrheitlich beschlossen, den institutionellen Zuschuss für das Badische Staatstheater in den Jahren 2017 und 2018 um 2 Prozent zu kürzen.

Das Badische Staatstheater ist seit Jahren sehr erfolgreich; mit neuen Formaten eröffnet es sich neue Kundenzkreise in der Bevölkerung. Davon profitiert auch die Stadt Karlsruhe. Mittelkürzungen gefährden diese Entwicklung, sie schaden dem Badischen Staatstheater und der Stadt.

Mit diesem Antrag wollen wir den institutionellen Zuschuss für das Badische Staatstheater wieder auf das ursprüngliche Niveau anheben.

Unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos, Sabine Zürn